



1. Erläutern Sie die Begriffe Originalpräparaten und Generika.
2. Was versteht man unter dem Patentschutz für Arzneimittel? Was bedeutet in diesem Zusammenhang die effektiven Patentlaufzeit? Stellen Sie die Vor- und Nachteile dar!
3. Preisbildung
  - a) Wie setzt sich der Apothekenverkaufspreis verschreibungspflichtiger und nicht-verschreibungspflichtiger Arzneimittel zusammen? Herrscht bei den jeweiligen Präparaten ein Preiswettbewerb unter den Apotheken?
  - b) Ein verschreibungspflichtiges Arzneimittel hat einen ApU von 50€. Ermitteln Sie:
    - (i) Den Apothekeneinkaufspreis
    - (ii) Den Apothekenverkaufspreis sowie
    - (iii) Die effektiven Ausgaben der GKV
4. Umsatzeffekte auf dem GKV-Arzneimittelmarkt nach dem WldO-Ansatz.
  - a) Was messen die Struktur- und die Preiskomponente?
  - b) Die Strukturkomponente betrage 5 %. Erläutern Sie, ob und unter welchen Umständen dieser Tatbestand mit einer Umsatzsteigerung vereinbar ist!
  - c) Die Strukturkomponente betrage 2 %, während die Verordnungen um 3 % zurückgegangen und der Umsatz um 1 % gestiegen sei. Was bedeuten diese Informationen?
  - d) Die Strukturkomponente betrage -3%. Erläutern Sie mögliche Gründe für eine negative Strukturkomponente. Unter welchen Umständen ist dies mit einer positiven Umsatzentwicklung verbunden? (SS 2017)
  - e) Die Preiskomponente betrage -2%. Erläutern Sie, ob und unter welchen Umständen dieser Tatbestand mit einer Umsatzsteigerung vereinbar ist. (SS 2014)
  - f) Erläutern Sie, ob und inwieweit folgende Aspekte eine Verringerung des Werts je Verordnung bewirken können: (SS2014)
    - (i) veränderte Morbidität der Versicherten,
    - (ii) Einschränkungen in der Erstattungsfähigkeit von Arzneimitteln,
    - (iii) erstmalige Zulassung eines Generikums für einen bestimmten Wirkstoff!
    - (iv) Verstärkte Verordnung patentgeschützter Arzneimittel